

vñ nam et den kelch in sey
hand vnd gieng vmb von
den leüten das solt sein als
man vnsern herren auff he
bet vnd da knyeotents all
nyder vnd darnach gieng
er wider über den altar vñ
segnotend vnd rächotend
vnd fungent die pfaffen ze
neün malen Aljos ic. dar
nach teylet der priester dz
grösser stuck entzweye das
ire drey wurden vnd het
tend ain venie vñ nam da
der priester das ain stücke
vnd gab das dem ewange
lier in sein rechte hand vñ
nam er auch ein stück in sei
rechte hand vnn vnd beschlus
send die händ vnd legeten
ire heüpter auff die hennid
vnd hettent also ein veni-

vnd assend da daz brot vñ
trunkent außer dem kelch
vnd hübend in nicht auff.
sunder sy hielten in auf de
altar. darnach nam d prie
ster das dritt stück vnd tec
das in den kelch vnd nach
dem segen do nam der ewā
gelier ain löffel vñ für sich
ein guldin tuch vñ trank
mit dem löffel auf was in
dem kelch was vnn vnd dar
nach zerprach d schüler dz
überig prot vnd stalte das
in einer silbrinen schüsseln
für den bischof der nam dz
vnd gab yeglichem seines
glauben em stücklin in sey
hand vnd die beschlussent
die händt vnd legetend ire
heüpter darauff vñ assend
sy vnd hettend all bär

CHienach vñdest die kriechischen messe nach
ein ander gar aigentlichen gemalat.